



1. Quartal

2. Quartal

3. Quartal

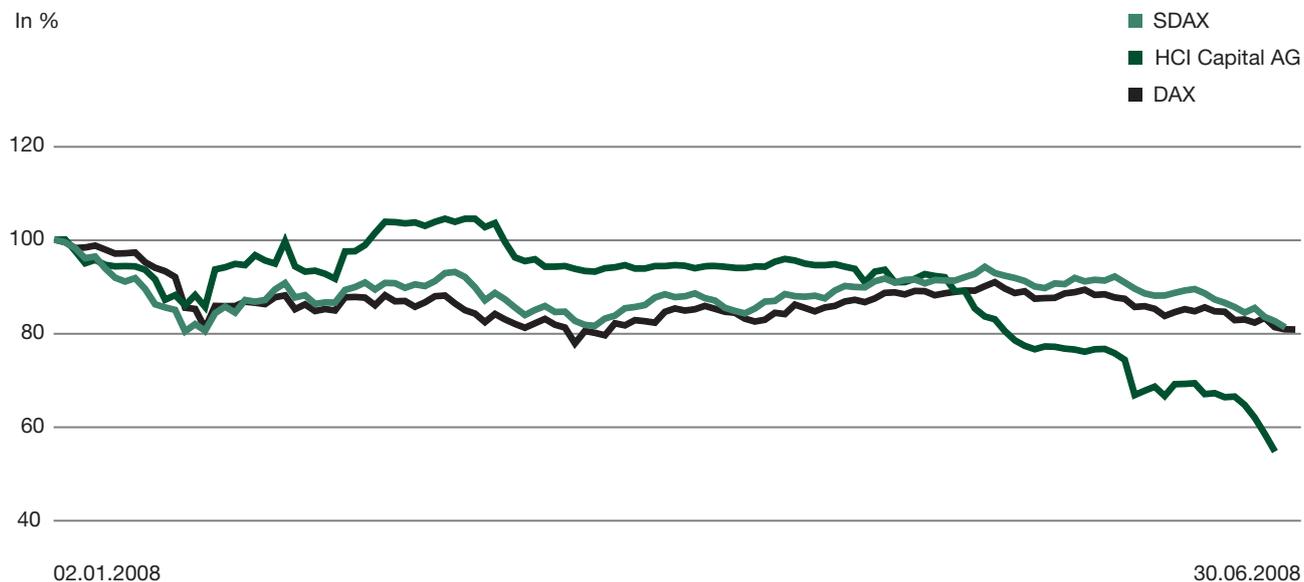
HCI HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Capital **hci**

Kennzahlentabelle Halbjahresfinanzbericht 2008

Ergebnis	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatzerlöse in Tsd. EUR	61.652	63.374
EBIT in Tsd. EUR	- 18.157	22.618
EBT in Tsd. EUR	- 18.754	24.378
Konzernüberschuss in Tsd. EUR	- 18.485	19.005
Umsatzrendite in %	- 29,98	30,00
EBIT-Marge in %	- 29,45	35,70
Ergebnis je Aktie in EUR	- 0,77	0,79
Platziertes Eigenkapital in Mio. EUR	340,5	296,2
Bilanz	30.06.2008	31.12.2007
Bilanzsumme in Tsd. EUR	195.096	239.879
Eigenkapital in Tsd. EUR	83.911	118.034
Eigenkapitalquote in %	43,01 %	49,21 %
Mitarbeiter	30.06.2008	30.06.2007
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	299	247
Personalaufwand in Tsd. EUR	15.290	13.434
Personalaufwandsquote in %	24,8	21,2

Aktie HCI Capital AG



Hinweis: Innerhalb der Berechnungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde der HCI Capital AG,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 war für die HCI Gruppe sehr ereignisreich. Im Aktionärskreis hat es wesentliche Veränderungen gegeben und in seiner Folge personelle Neubesetzungen im Aufsichtsrat und im Vorstand der HCI Capital AG. Ich freue mich, an dieser Stelle die Gelegenheit zu haben, mich erstmals als neuer CEO an Sie, unsere Aktionäre und Geschäftsfreunde, zu wenden.

Starkes Wachstum des Platzierungsvolumens von 15 %

Die HCI Gruppe hat im ersten Halbjahr 2008 im operativen Geschäft ihre Produkt- und Vertriebsstärke gezeigt und liegt auf stabilem Wachstumskurs. So ist es uns gelungen, unsere Stellung als einer der führenden Anbieter geschlossener Beteiligungsmodelle mit innovativen Produkten, einer starken Vertriebsleistung und zweistelligen Wachstumsraten beim Platzierungsvolumen weiter auszubauen. Wir konnten das platzierte Eigenkapital im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 mit einem Volumen von 340,5 Mio. EUR um 15,0 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis (296,2 Mio. EUR) deutlich steigern. Die HCI Gruppe hat damit ein weitaus besseres Ergebnis erzielt als der Gesamtmarkt, der mit einem Minus von über 10 % im ersten Halbjahr 2008 eine rückläufige Entwicklung gezeigt hat.

Da die Platzierungsstruktur im Berichtszeitraum plangemäß durch Produkte geprägt war, die sich durch anfänglich niedrigere Provisionen und Margen auszeichnen, lagen die Umsatzerlöse mit 61,7 Mio. EUR noch leicht unter dem Vorjahresniveau (63,4 Mio. EUR). Mit den provisions- und margenstärkeren Produkten, die zu einem erheblichen Teil bereits im Juni 2008 an den Start gegangen sind, wie z. B. der HCI Deepsea Oil Explorer, HCI Aircraft One und eine Reihe geschlossener Schiffsfonds, erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 noch eine deutliche Umsatz- und Rohertragssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Mit einer gut gefüllten Produktpipeline und einem unvermindert starken Platzierungsverlauf sind wir zuversichtlich, das Platzierungsziel von 880 Mio. EUR bis zum Jahresende zu erreichen.

Notwendige Bereinigung als Folge der Finanzmarktkrise

Leider konnten auch wir uns den Auswirkungen der Finanzmarktkrise nicht entziehen. Wie Sie wissen, mussten wir zum Ende des Geschäftsjahres 2007 ein ursprünglich als Fondprodukt konzipiertes Engagement, das in gewerbliche Immobilienkredite in den USA investiert, auf das eigene Buch nehmen. Aufgrund der anhaltend schwierigen Situation am US-Immobilienmarkt haben wir hier eine einschneidende Wertberichtigung von 24,8 Mio. EUR vornehmen müssen, die unser Geschäftsergebnis 2008 mit einem außerplanmäßigen Einmaleffekt deutlich belastet.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bzw. das Ergebnis nach Steuern weisen im ersten Halbjahr 2008 negative Werte von 18,2 bzw. 18,5 Mio. EUR auf. Ohne die beschriebene Wertberichtigung sowie weitere außerplanmäßige

Einmaleffekte hätten wir bei beiden Kennzahlen ein positives Ergebnis von über 10 Mio. EUR erreicht. Angesichts einer so grundlegenden Bereinigung müssen wir zudem das ursprünglich geplante Ziel eines Jahresüberschusses von 33 Mio. EUR reduzieren. Mit einem starken Ergebnis, das wir unverändert aus dem laufenden operativen Geschäft erwarten, gehen wir nunmehr davon aus, für das Geschäftsjahr 2008 ein ausgeglichenes Jahresergebnis nach Steuern zu erreichen.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass der erhebliche Verlust aus diesem Fondengagement für die HCI Gruppe einen schmerzlichen Einschnitt in die Ertragsentwicklung des Geschäftsjahres 2008 darstellt. Gleichwohl halten wir es für den richtigen Schritt, um nach diesen notwendigen Bereinigungen in den kommenden Jahren wieder die volle operative Ertragsstärke der HCI Capital AG zum Tragen zu bringen.

Stabile Struktur erreicht

Ein weiteres wesentliches Ereignis des ersten Halbjahres war das Übernahmeangebot, das die MPC Capital AG an die übrigen Aktionäre der HCI Capital AG gerichtet hat. Im Ergebnis hat sich nach Abschluss der Annahmefristen eine neue Aktionärsstruktur der HCI Capital AG ergeben mit zwei Großaktionären, der MPC Capital AG (40,8 %) und der Döhle Gruppe (20,1 %), und einem weiterhin hohen Streubesitz von 39,1 %. Der Aufsichtsrat der HCI Capital AG wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 von drei auf sechs Mitglieder erweitert. Als neue Aufsichtsratsmitglieder wurden Dr. John Benjamin Schroeder, den der Aufsichtsrat am 9. Juni 2008 zum Vorsitzenden des Gremiums bestimmt hat, Jochen Döhle und Stefan Viering gewählt. Im Vorstand haben sich ebenfalls Änderungen ergeben. Nach dem Ausscheiden von Wolfgang Essing und Dr. Rolando Gennari freuen wir uns, mit Herrn Dr. Andreas Pres einen ausgezeichneten CFO bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam mit Herrn Dr. Oliver Moosmayer als Produktvorstand werden wir die HCI Gruppe als Managementteam voranbringen.

Nach diesen grundlegenden Veränderungen im Aktionärskreis, Aufsichtsrat und Vorstand der HCI Capital AG sehen wir uns nunmehr in einer stabilen Struktur gut aufgestellt. Diese Stabilität ist eine wesentliche Voraussetzung, um die HCI Gruppe als eigenständiges Unternehmen und als starke Marke erfolgreich weiterzuentwickeln. Wir sind davon überzeugt, dass die HCI Gruppe mit ihrer Produktqualität, Innovationskraft und Vertriebsstärke hervorragend positioniert ist, um ihre Stellung unter den führenden Anbietern geschlossener Beteiligungsmodelle in Deutschland weiter auszubauen.

Mit den besten Grüßen



Hamburg im August 2008

Dr. Ralf Friedrichs (Vorsitzender des Vorstandes)

Die HCI Aktie

Das allgemeine Marktumfeld an den Aktienmärkten zeigte sich im ersten Halbjahr 2008 bedingt durch die Finanzmarktkrise extrem volatil. Dies verdeutlicht die Entwicklung des deutschen Leitindex Dax, der sich in diesem Zeitraum in einer Bandbreite zwischen knapp 8.000 zu Jahresbeginn und rund 6.000 im Juli des Jahres bewegte. Der für HCI relevante Vergleichsindex SDax schwankte in einer Spanne zwischen 3.900 und 5.200. Insgesamt verzeichnet der SDax seit Jahresbeginn ein Minus von rund 20%.

Dieser Entwicklung konnte sich auch die HCI Aktie nicht entziehen, wobei darüber hinaus eine Reihe weiterer Faktoren den Kursverlauf bestimmt haben. Nach 14,90 EUR zu Jahresbeginn erreichte die Aktie im Zuge der schwachen Aktienmarktentwicklung einen Tiefpunkt von zunächst 12,78 EUR. Nach Ankündigung des Übernahmeangebots der MPC Capital AG am 12. Februar 2008, das zu einem Angebotspreis von 14,22 EUR erfolgte, stieg der Kurs der HCI Aktie zwischenzeitlich bis auf 15,75 EUR und fiel nach der Meldung des Ergebnisses und des Dividendenvorschlags der HCI Capital AG für das Geschäftsjahr 2007 Anfang März 2008 auf das Kursniveau des Angebotspreises zurück. Dieses Niveau hat sich über den Abschluss der letzten Annahmefrist am 28. April 2008 hinaus bis zur Hauptversammlung am 15. Mai 2008 weitgehend gehalten. Nach Ausschüttung der Dividende von 0,70 EUR hat sich die HCI Aktie dann bis zum Ende des Berichtszeitraums in einem allgemein schwachen Marktumfeld und bei weit unter dem Durchschnitt liegenden Tagesumsätzen deutlich rückläufig entwickelt. So verlor die Aktie im Zeitraum vom 15. Mai bis 30. Juni 2008 rund 38,5% von 13,40 EUR auf 8,24 EUR bei durchschnittlichen Tagesumsätzen von 28.659 Stücken. Demgegenüber wurden im ersten Quartal 2008 über alle deutschen Börsen durchschnittlich rund 84.000 Stücke pro Tag gehandelt, für das gesamte erste Halbjahr waren es im Durchschnitt noch rund 59.000 Stücke pro Tag (Vorjahr: 77.800 Aktien pro Tag). Diese Entwicklung ist in erheblichem Maße auf eine generelle Zurückhaltung insbesondere institutioneller Investoren in Bezug auf kleinere Finanztitel zurückzuführen. Aufgrund der geringen Nachfrage haben Verkauforders erheblichen Druck auf den Aktienkurs ausgelöst, der sich im weiteren Verlauf bis zum Ende des Berichtszeitraums sukzessive verstärkt hat.

Elf Analysten begleiten die Aktie mit regelmäßigen Unternehmensstudien und Einschätzungen. In sechs Fällen wird aktuell empfohlen, die Aktie zu halten, bzw. die Aktie auf „neutral“ gesetzt. In drei Fällen empfehlen die Analysten, die Aktie zu kaufen. Zwei Einschätzungen lauten auf „Verkaufen“ bzw. „Underperform“.

Im Berichtszeitraum hat das Management die Strategie und Geschäftsentwicklung der HCI Gruppe auf einer Analystenkonferenz, einer Bilanzpressekonferenz sowie auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Deutschland und in

Großbritannien präsentiert. Darüber hinaus wurden am Unternehmenssitz in Hamburg eine Reihe von Gesprächen mit Analysten und Investoren geführt.

Nachdem die Veränderungen im Aktionärskreis und im Management der HCI Capital AG nunmehr abgeschlossen sind, sind für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2008 in verstärktem Umfang Präsentationen im Rahmen von Kapitalmarktkonferenzen sowie Roadshows bei institutionellen Investoren in Deutschland und im Ausland vorgesehen. Wir wollen damit den Dialog mit dem Kapitalmarkt auch weiterhin kontinuierlich und intensiv pflegen, um eine breite Aufmerksamkeit und Interesse für die HCI Aktie zu gewinnen. Darüber hinaus sind wir davon überzeugt, dass unsere offene und transparente Kapitalmarktkommunikation mittel- und langfristig ein wesentliches Element ist, um das Vertrauen in die Aktie zu stärken und damit ihren Wert zu steigern.

Die HCI Capital AG hält keine eigenen Aktien.

Konzernzwischenlagebericht

A. Veränderungen im Aktionärskreis und in den Organen der Gesellschaft

Im Aktionärskreis der HCI Capital AG haben sich im ersten Halbjahr 2008 eine Reihe von Veränderungen ergeben. Die MPC Capital AG hat am 12. März 2008 ein Übernahmeangebot an die übrigen Aktionäre der HCI Capital AG gerichtet. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Angebots hielt die MPC Capital AG bereits einen Anteil von 15,10% am Grundkapital und an den Stimmrechten der Gesellschaft. Darüber hinaus hat die MPC Capital AG am 11. Februar 2008 mit der Corsair III Investments (Luxemburg) einen Vertrag über den Erwerb von weiteren 20,03% der HCI-Aktien vereinbart. Nach Abschluss der Angebotsfristen am 28. April 2008 wurde eine Annahmquote von 5,67% der Stimmrechte und des Grundkapitals der HCI Capital AG erzielt, so dass die MPC Capital AG mit Vollzug des Übernahmeangebots und der Vereinbarung über den Aktientausch mit Corsair III Investments (Luxemburg) nunmehr über einen Anteil von 40,80% am Aktienkapital der HCI Capital AG verfügt. Zudem hat Jochen Döhle (unter anderem über die Döhle ICL Beteiligungsgesellschaft mbH, die Peter Döhle Schifffahrts-KG und die Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft Peter Döhle mbH) seinen Anteil an der HCI Capital AG auf 20,09% erhöht. Die Aktionärsstruktur stellt sich danach wie folgt dar:

MPC Capital AG	40,80%
Döhle Gruppe	20,09%
Streubesitz	39,11%

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der HCI Capital AG vom 15. Mai 2008 wurde der Aufsichtsrat von drei auf sechs Mitglieder erweitert. Die Hauptversammlung hat in diesem Zusammenhang Jochen Döhle, Dr. John Benjamin

Schroeder und Stefan Viering als neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Im Rahmen seiner Sitzung vom 9. Juni 2008 hat der Aufsichtsrat Dr. John Benjamin Schroeder zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Udo Bandow, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Wolfgang Essing, und der Aufsichtsrat der HCI Capital AG haben sich am 23. April 2008 in beiderseitigem Einvernehmen auf eine Auflösung des Vertrags von Herrn Essing zum 30. Juni 2008 geeinigt. Am 8. Mai 2008 hat der Aufsichtsrat Dr. Ralf Friedrichs zum neuen Vorstandsmitglied bestellt und gleichzeitig zum Vorstandsvorsitzenden bestimmt. Dr. Friedrichs hat sein Amt vereinbarungsgemäß am 1. Juni 2008 angetreten.

Der bisherige Finanzvorstand, Dr. Rolando Gennari, und der Aufsichtsrat der HCI Capital AG haben sich am 30. Juni 2008 in beiderseitigem Einvernehmen auf eine Auflösung des Vertrags von Dr. Gennari zum 30. Juni 2008 geeinigt. Am 25. Juli 2008 hat der Aufsichtsrat Dr. Andreas Pres mit Wirkung zum 13. August 2008 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt und gleichzeitig zum Finanzvorstand bestimmt.

Mit den Veränderungen im Kreis der Großaktionäre und den Neubesetzungen im Aufsichtsrat und Vorstand sehen wir die HCI Gruppe in einer nunmehr stabilen Struktur gut aufgestellt, um die Weiterentwicklung als eigenständiges Unternehmen mit einer starken Marke erfolgreich voranzubringen.

B. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltkonjunktur zeigte sich in den ersten Monaten des Jahres 2008 trotz des Gegenwinds der Finanzmarktkrise in einer sehr robusten Verfassung. In den Industrieländern hat sich das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal 2008 sogar noch einmal beschleunigt. Insgesamt zeichnet sich jedoch eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Expansion ab. Und auch in den Schwellenländern mehren sich die Anzeichen, dass die wirtschaftliche Expansion langsam nachlässt. So stellen die Wirtschaftsforschungsinstitute fest, dass sich das weltweite Konjunkturklima beträchtlich abgekühlt hat.

Die deutsche Wirtschaft ist mit viel Schwung in das Jahr 2008 gestartet. Gegenüber dem 4. Quartal 2007 verzeichnete das reale Bruttoinlandsprodukt in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 ein kräftiges Wachstum, das allerdings auch durch eine Reihe von Sonderfaktoren begünstigt war. Vor allem aber verzeichneten die Ausrüstungsinvestitionen, der Export, der Konsum und der Arbeitsmarkt eine positive Entwicklung. Somit zeigte sich die deutsche Wirtschaft trotz der negativen Einflüsse, die sich aus der Finanzmarktkrise, dem Anstieg der Rohstoffpreise und der kräftigen Aufwertung des Euro ergeben, in zunächst einer sehr guten Verfassung.

Allerdings ist davon auszugehen, dass sich die Produktion in Deutschland im zweiten Quartal gegenüber dem starken ersten Quartal eine rückläufige Tendenz gezeigt hat.

Auf den Aktien- und Finanzmärkten ist noch keine Beruhigung in Sicht. Die Marktlage ist unverändert durch Negativmeldungen aus dem Finanzsektor geprägt. Die Leitindizes der Börsen in den USA und in Europa haben sich vor diesem Hintergrund im ersten Halbjahr sehr volatil entwickelt und verzeichneten seit Jahresbeginn deutliche Rückgänge. Auch die Entwicklung der Kreditseite ist weiterhin durch die Finanzmarktkrise bestimmt. Die Vertrauenskrise im Interbankenhandel hält weiterhin an. Die Refinanzierungskosten der Banken haben sich spürbar erhöht. Vor diesem Hintergrund sind die Risikoaufschläge für neue Kredite von Banken an Unternehmen weiterhin höher als vor der Finanzmarktkrise.

Angesichts des weltweit starken Anstiegs der Inflation innerhalb der letzten 12 Monate, insbesondere aufgrund des stark gestiegenen Rohölpreises und der anziehenden Preise für Nahrungsmittel, ist der Spielraum für geldpolitische Unterstützungsmaßnahmen am Finanzmarkt begrenzt. Zwar hat die US-amerikanische Zentralbank ihren Leitzins im April noch einmal um 25 Basispunkte auf 2,00 % gesenkt. Weitere Zinssenkungen werden im Verlauf des Jahres jedoch nicht erwartet. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die US-Notenbank den Leitzins im Verlauf des Jahres 2009 wieder anheben wird. Die Europäische Zentralbank hat ihren Leitzins Anfang Juli bereits um 25 Basispunkte auf 4,25 % erhöht.

Das Rohöl hat sich im zweiten Quartal 2008 weiter verteuert. Der Rohölpreis stieg zeitweise auf rund 150 USD pro Barrel und lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 138,90 USD pro Barrel. Der Euro ist gegenüber dem US-Dollar mit einem zwischenzeitlichen Höchstwert im zweiten Quartal von über 1,60 USD/EUR unverändert stark und notierte per Ende Juni 2008 bei 1,58 USD/EUR.

Branchenentwicklung

Der Gesamtmarkt für geschlossene Fonds in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr mit deutlich schwächeren Platzierungsergebnissen in das Jahr 2008 gestartet. Nach einer Marktstudie von Scope Analysis auf Basis einer Befragung von 70 Initiatoren lag das Platzierungsvolumen im ersten Halbjahr 2008 um 11,6% unter dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Einer Studie der Feri Rating & Research AG zufolge beträgt der Rückgang sogar 14%. Dieses Ergebnis resultiert aus der Befragung eines Kreises von Emissionshäusern, die nach Angaben von Feri im Jahr 2007 einen Marktanteil von insgesamt 62% repräsentierten. Besonders starke Rückgänge verzeichneten Immobilienfonds (Scope: -34%, Feri: -34,5%), insbesondere wegen fehlender Core-Immobilienfonds der großen Anbieter. LV-Zweitmarktfonds lagen der Scope-Studie zufolge deutlich unter Vorjahr (-30%), während Feri in diesem Segment aufgrund des Sondereffekts eines außergewöhnlich hohen Platzierungsvolumens eines

einzelnen Initiators in Höhe von 200 Mio. EUR ein Plus von 52,3% ermittelt. Schiffsfonds (Scope: - 12%, Feri: - 4%) und Private Equity Fonds (Scope: - 8%, Feri: - 43,3%) lagen spürbar unter dem Vorjahresniveau. Starke Zuwächse erzielten hingegen Leasingfonds (Scope: + 162%) und dabei vor allem Flugzeugfonds (Feri: + 438%).

C. Geschäftsentwicklung

Platzierungsvolumen

Die HCI Gruppe hat im ersten Halbjahr Eigenkapital in einem Gesamtvolumen von 340,5 Mio. EUR platziert und damit entgegen dem allgemeinen Markttrend einen deutlichen Zuwachs von 15,0% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (296,2 Mio. EUR) erzielt. Das starke Geschäftswachstum ist vor allem auf den Platzierungserfolg im Produktbereich Immobilie und dabei insbesondere auf den HCI Real Estate BRIC⁺ zurückzuführen. Daneben hat ein deutlicher Zuwachs bei den strukturierten Produkten im Produktbereich Schiff zum Anstieg des Platzierungsvolumens im ersten Halbjahr 2008 beigetragen. Auch die Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds verzeichneten einen erfreulichen Platzierungszuwachs. Lediglich Private Equity Dachfonds liegen erwartungsgemäß unter den Platzierungszahlen des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum wurde Eigenkapital in einem Volumen von 8,0 Mio. EUR (i. Vjz. 16,1 Mio. EUR) außerhalb Deutschlands platziert. Die Vertriebsaktivitäten konzentrierten sich dabei nahezu ausschließlich auf Österreich.

Insgesamt zeigt der Platzierungserfolg des ersten Halbjahrs 2008, dass HCI mit seinen Produktinnovationen und seiner Vertriebsstärke im Markt für geschlossene Fonds und strukturierte Produkte hervorragend positioniert ist.

In den einzelnen Produktbereichen stellt sich der Platzierungsverlauf wie folgt dar:

Im Produktbereich **Schiff** wurde im Berichtszeitraum mit einem Platzierungsvolumen von 197,8 Mio. EUR gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (189,2 Mio. EUR) ein Zuwachs von 4,6% erzielt. Das Wachstum wurde dabei durch die im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführten strukturierten Produkte getragen. Klassische geschlossene Schiffsbeteiligungen und Vermögensaufbaupläne lagen mit einem Platzierungsvolumen von 152,6 Mio. EUR plangemäß unter dem Vorjahreswert von 164,2 Mio. EUR. Demgegenüber hat sich das dynamische Wachstum bei der Platzierung strukturierter Produkte weiter fortgesetzt. Mit den Garantiefonds HSC Shipping Protect I und II sowie dem HSC Frachtraten Zertifikat III wurden insgesamt 45,2 Mio. EUR platziert, ein Plus von 81,0% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (25,0 Mio. EUR).

Der Produktbereich **Immobilie** hat sein dynamisches Wachstum im zweiten Quartal weiter fortgesetzt. Mit einem Platzierungsergebnis von 80,1 Mio. EUR wurde im ersten Halbjahr

2008 ein Plus von 123,0% gegenüber dem Vorjahreswert von 35,9 Mio. EUR erreicht. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die Erfolgsstory des HCI Real Estate BRIC⁺ getragen, der allein für 75,1 Mio. EUR des Platzierungsergebnisses verantwortlich ist. Hierbei handelt es sich um einen Dachfonds, der in Immobilienfonds in den aufstrebenden Immobilienmärkten in Brasilien, Russland, Indien und China investiert – ein in dieser globalen Diversifikationsstruktur bislang einzigartiges Produktkonzept am Markt. Mit diesem Produkt ist es uns zudem gelungen vor allem auch Großbanken als Vertriebspartner zu gewinnen und damit unsere Vertriebsbasis weiter zu stärken.

Im Bereich des **Lebensversicherungs-Zweitmarktes** konnte die HCI Gruppe über Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds und Vermögensaufbaupläne Eigenkapital in Höhe von 58,7 Mio. EUR platzieren und damit ein Wachstum von 19,2% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 49,2 Mio. EUR erzielen. Maßgeblich zu dem Erfolg beigetragen hat der in britische Lebensversicherungspolice investierende HSC Optivita X UK, der allein 56,1 Mio. EUR zum Platzierungsergebnis beisteuerte. Weitere 1,1 Mio. EUR wurden mit dem HSC Optivita IX Deutschland platziert. Als strukturiertes Produkt hatten wir im ersten Halbjahr des Vorjahres mit dem HSC Optivita Europe LV Index Zertifikat bereits 13,3 Mio. EUR platziert. Die Neuauflage dieses Produkts ist Ende Juni 2008 an den Start gegangen und konnte somit im Berichtszeitraum noch nicht zum Platzierungsergebnis beitragen. Neu eingeführt haben wir im zweiten Quartal 2008 das Garantieprodukt HSC Multi Asset Protect I. Hierbei handelt es sich um einen Fonds, der in geschlossene Fonds verschiedener Assetklassen (neben Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds auch in geschlossene Schiffsfonds und Private Equity Dachfonds) investiert und dabei mit einer Kapitalgarantie ausgestattet ist. Insgesamt wurde somit im Produktbereich Lebensversicherungs-Zweitmarkt ein Eigenkapital von 59,8 Mio. EUR platziert (i. Vjz. 62,5 Mio. EUR).

Das platzierte Eigenkapital im Produktbereich **Private Equity** Dachfonds erreichte im Berichtszeitraum ein Volumen von 2,7 Mio. EUR und liegt – auf niedrigem Niveau – mit einem Minus von 68,9% erwartungsgemäß deutlich unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes (8,5 Mio. EUR). Die derzeit bestehenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten wirken sich unverändert negativ auf die Nachfrage nach Beteiligungsangeboten aus dem Bereich Private Equity aus.

Ertragslage

Der starke Zuwachs des Platzierungsergebnis, den die HCI Gruppe im Berichtszeitraum erzielt hat, basiert wie bereits im ersten Quartal des Jahres plangemäß im Wesentlichen auf den anfänglich provisions- und margenschwächeren strukturierten Produkten und Immobiliendachfonds. Gleichwohl ist der Anteil margenstärkerer Produkte, wie geschlossene Schiffsfonds und Lebensversicherungs-Zweitmarktfonds im zweiten Quartal spürbar angestiegen. Die **Umsatzerlöse** im

ersten Halbjahr 2008 lagen zwar mit 61,7 Mio. EUR noch rund 2,7 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert (EUR 63,4 Mio.). Der leichte Rückgang ist aber vor allem auf niedrigere Erlöse aus performanceabhängigen Vergütungen beim Verkauf von Schiffen aus HCI Fonds zurückzuführen.

Die Vertriebs- und Konzeptionserlöse liegen im ersten Halbjahr 2008 mit 48,9 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (48,6 Mio. EUR). Die Erlöse des Treuhand- und Servicebereichs erhöhten sich aufgrund des kontinuierlich wachsenden Volumens des treuhänderisch verwalteten Eigenkapitals von 10,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2007 auf 11,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 um rund 5,5 %. Die Erlöse aus Managementgebühren erhöhten sich von 0,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 1,4 Mio. EUR um mehr als 100 %.

Im Geschäftsjahr 2007 konnten durch die Vermittlung von Schiffen und Immobilien bereits im ersten Halbjahr nennenswerte **sonstige betriebliche Erträge** erzielt werden. Im Berichtszeitraum haben derartige Transaktionen plangemäß nur in geringerem Umfang stattgefunden. Entsprechend liegen die sonstigen betrieblichen Erträge mit 4,0 Mio. EUR deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 9,9 Mio. EUR.

Der **Aufwand für bezogene Leistungen**, welcher vor allem die an Vertriebspartner gezahlten Provisionen beinhaltet, erhöhte sich aufgrund des Anstiegs des Platzierungsvolumens im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 6,5 % von 30,6 Mio. EUR auf 32,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Angesichts des gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen Umsatzes wird deutlich, dass das erste Halbjahr 2008 durch den Absatz anfänglich margenschwächerer Produkte geprägt war. So lag die Rohertragsmarge im Berichtszeitraum mit 47,5 % spürbar unter dem Wert des entsprechenden Vorjahres (51,8 %).

Der **Personalaufwand** hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um rund 13,8 % auf 15,3 Mio. EUR deutlich erhöht (i. Vjz. 13,4 Mio. EUR). Dieser relativ starke Anstieg ist im Wesentlichen durch Einmalaufwendungen in Höhe von rund EUR 3,8 Mio. im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von zwei Vorständen im zweiten Quartal des Jahres begründet. Ohne diese Einmalaufwendungen sind die Personalaufwendungen aufgrund niedrigerer Abgrenzungen für ergebnisabhängige variable Vergütungen rückläufig. Die fixen Vergütungen sind demgegenüber leicht angestiegen. Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 299 Mitarbeiter (i. Vjz. 247) für die HCI Gruppe tätig.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen zum Stichtag mit 11,1 Mio. EUR um rund 16,8 % über dem Vorjahreswert (9,5 Mio. EUR). Der Anstieg der Sachkosten ist zum Teil auf zusätzliche Beratungsaufwendungen in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR im ersten Quartal im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot der MPC Capital AG zurückzuführen und basiert insoweit vor allem auf einem Einmaleffekt.

Die **Ergebnisse der nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen** weisen im Berichtszeitraum insgesamt einen deutlich negativen Wert von -23,4 Mio. EUR auf (i. Vj. +4,8 Mio. EUR). Die starke Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Sondereffekte aus einer Wertminderung der nach der Equity Methode einbezogenen Anteile an der NY Credit Operating Partnership LP zurückzuführen, welche die HCI Capital AG über die HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG (REF I) hält.

Beim der REF I handelt es sich um einen Fonds, der über die NY Credit Operating Partnership LP in gewerbliche Immobilienkredite in den USA investiert. Die HCI Capital AG musste dieses Engagement, das ursprünglich als Fondsprodukt für Privatanleger konzipiert war, aufgrund der mangelnden Vermarktbarkeit im Zuge der Finanzmarktkrise zum 31. Dezember 2007 erstmalig konsolidieren. In diesem Zusammenhang sind die Anteile an der NY Credit Operating Partnership LP nach der Equity Methode einbezogen worden. Nachdem die NY Credit Operating Partnership LP im ersten Quartal 2008 positive Ergebnisse erzielt hat, musste die sie zum 30. Juni 2008 aufgrund von Zahlungsstörungen eines Einzelkreditengagements und für allgemeine Kreditausfallrisiken Wertberichtigungen in Höhe von rund 8,1 Mio. USD verbuchen. Im Ergebnis weist die NY Credit Operating Partnership LP zum 30. Juni 2008 einen Fehlbetrag von rund 7,9 Mio. USD aus, von dem auf die HCI Capital AG ein anteiliger Fehlbetrag von rund 2,0 Mio. EUR entfällt. Dieses Negativergebnis und die anhaltend schwierigen Marktbedingungen in den USA haben nach IAS 39 einen Werthaltigkeitstest des Beteiligungsbuchwerts gemäß IAS 36 erforderlich gemacht. Dieser Werthaltigkeitstest hat zu einem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungsbuchwert in Höhe von 24,8 Mio. EUR geführt. Der Restbuchwert der Beteiligung an der NY Credit Operating Partnership LP beläuft sich damit auf 3,4 Mio. EUR. Wir haben mit dieser Neubewertung allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen und gehen davon, dass damit der nachhaltige Wert der Beteiligung adäquat abgebildet ist. Weitere Erläuterungen zum aktuellen Status der Beteiligung der REF I an der NY Credit Operating Partnership LP finden sich im Risikobericht.

Einen erheblichen positiven Ergebnisbeitrag lieferte die HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG in Höhe von 3,3 Mio. EUR. Davon entfallen 0,7 Mio. EUR auf das aus dem operativen Geschäft erwirtschafteten Ergebnis, das der HCI Gruppe nach der Equity-Methode zuzurechnen ist. Darüber hinaus ergibt sich in Höhe von 2,6 Mio. EUR ein Sondereffekt aus der Kapitalerhöhung von 30,5 Mio. EUR im Rahmen des Einstiegs der GE Transportation Finance, die im zweiten Quartal 2008 wirksam wurde. Der Anteil der HCI Gruppe an der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG reduzierte sich auf 32 %, da die HCI Gruppe an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen hat. Durch die Kapitalerhöhung und das positive Ergebnis des ersten Halbjahres 2008 stieg das Eigenkapital der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG auf 71,8 Mio. EUR, so dass der der HCI Gruppe zuzurechnende Anteil am Eigenkapital inklusive

der erfolgsneutral erfassten Effekte aus Fremdwährungsumrechnung (TEUR -154) und Zeitwertänderungen (TEUR 360) um 3,5 Mio. EUR ansteigt.

Ein weiterer positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,5 Mio. EUR resultiert aus der Beteiligung an der Aragon AG. Aufgrund von Anlaufverlusten aus Investitionen in den Aufbau eines Haftungsdachs für freie Vertriebspartner ist das anteilige Ergebnis aus der Beteiligung an der eFonds Holding AG mit 0,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum negativ.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) liegt aufgrund des beschriebenen Geschäftsverlaufs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 mit einem Wert von -18,2 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (+22,6 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** beläuft sich auf - 0,6 Mio. EUR und liegt damit um EUR 2,4 Mio. unter dem entsprechenden Vorjahreswert (+1,8 Mio. EUR). Während die Zinserträge mit EUR 1,2 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (1,4 Mio. EUR) liegen, wirkt sich bei den auf 2,3 Mio. EUR angestiegenen Zinsaufwendungen (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) vor allem der aufgrund der Finanzierung der zum 31. Dezember 2007 erstmals konsolidierten HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG erhöhte Bestand an zinstragendem Fremdkapital aus. Der Rückgang des sonstigen Finanzergebnisses von 1,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf negative Effekte im Währungsergebnis aufgrund des im ersten Quartal 2008 gegenüber dem vierten Quartal 2007 schwächeren Kurses des USD zurückzuführen. Im zweiten Quartal 2008 haben sich aufgrund des gegenüber dem 31. März 2008 nahezu unveränderten USD-Kurses per Saldo keine weiteren Währungskursverluste ergeben.

Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) liegt im Berichtszeitraum bei einem Wert von -18,8 Mio. EUR und damit deutlich unter entsprechenden Vorjahreswert (+24,4 Mio. EUR).

Das Ergebnis aus Steuern vom Einkommen und Ertrag weist in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2008 aufgrund von Steuererstattungen für Vorjahre einen positiven Wert von 0,3 Mio. EUR auf.

Das **Konzernperiodenergebnis** liegt im Berichtszeitraum mit -18,5 Mio. EUR unter dem entsprechenden Vorjahreswert (+19,0 Mio. EUR).

Finanzlage

Die HCI Gruppe verzeichnete im abgelaufenen Halbjahr aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen negativen Cash Flow in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Die Verringerung des Cash Flows im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum um 10,6 Mio. EUR, ist im Wesentlichen auf das geringere Konzernperiodenergebnis zurückzuführen. Der Cash Flow aus dem Working Capital verbesserte sich von -2,8 Mio. EUR auf -1,9 Mio. Euro

aufgrund des Rückgangs der übrigen Aktiva, die zu einem Verminderung der Mittelbindung von 9,0 Mio. EUR führten. Die Verringerung der sonstigen Aktiva ist auf die Rückzahlung von Darlehen an Fondsgesellschaften und aus dem Ausgleich von Forderungen des Vorjahres für Managementgebühren von Lebensversicherungs-Fonds zurückzuführen.

Der Zahlungsabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 6,1 Mio. EUR resultiert mit 6,0 Mio. EUR aus dem Erwerb von Anteilen an der eFonds Holding AG. Des Weiteren ergaben sich im ersten Halbjahr 2008 positive Cash Flows in Höhe von 2,9 Mio. EUR sowie negative Cash Flows von 2,8 Mio. EUR, die sich aus dem Zweitmarkthandel von Fondsanteilen und der Veräußerung von Anteilen an der HCI HAMMONIA Shipping AG zusammensetzen.

Die Dividendenzahlung an die Anteilseigner der HCI Gruppe in Höhe von 16,8 Mio. EUR sowie Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8,8 Mio. EUR belasten den Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit mit 25,6 Mio. EUR. Aufgrund von Einzahlungen aus der Kreditaufnahme von 16,0 Mio. Euro ergibt sich ein Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit von -9,6 Mio. EUR gegenüber -37,1 Mio. EUR aus dem Vorjahr. Mit 17,5 Mio. EUR ist der Finanzmittelfonds der HCI Gruppe zum Bilanzstichtag 30. Juni 2008 um 11,7 Mio. EUR niedriger als zum 30. Juni 2007.

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2008 lag die Bilanzsumme in Höhe von 195,1 Mio. EUR um 18,7 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2007 (239,9 Mio. EUR). Die Verringerung der Aktiva ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung des Beteiligungsansatzes an der NY Credit Operating Partnership LP in Höhe von 24,8 Mio. EUR sowie den Rückgang der flüssigen Mittel von 34,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2007 auf 17,5 Mio. EUR zum 30. Juni 2008 zurückzuführen.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum 30. Juni 2008 um 34,1 Mio. Euro auf 83,9 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert aus dem negativen Halbjahresergebnis von 18,5 Mio. EUR und der Dividendenzahlung von 16,8 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 49,2 % auf 43,0 %.

Das Fremdkapital verminderte sich von 121,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2007 auf 111,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2008, wobei sich sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten um 1,7 Mio. EUR bzw. um 9,0 Mio. EUR verringerten. Die Reduzierung des Fremdkapitals resultierte insbesondere aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 7,5 Mio. EUR sowie der sonstigen übrigen Verbindlichkeiten um 5,9 Mio. EUR, insbesondere der Steuerverbindlichkeiten sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern. Gegenläufig wirkte hier der Aufbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 6,6 Mio. EUR vom 31. Dezember 2007 auf den 30. Juni 2008.

D. Risikobericht

Die HCI Gruppe verfügt über ein zentral organisiertes Risikomanagementsystem, das alle Aktivitäten der Gruppe abdeckt. Hierbei sind die systematische Risikoidentifikation und -bewertung sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Begrenzung von Risiken integraler Bestandteil des Systems.

Risiken aus Eventualverbindlichkeiten

Bei einer Vielzahl von Fonds, derzeit insbesondere Schiffs- und Immobilienfonds, erwirbt die Fondsgesellschaft das jeweilige Investitionsobjekt zu einem Zeitpunkt, zu dem die Anleger dem Fonds noch nicht beigetreten sind und zu dem der Fonds damit noch nicht über das für die Finanzierung der Investition notwendige Eigenkapital verfügt. Deshalb ist in der Regel für einen von der jeweiligen Fondsstruktur abhängigen Zeitraum bis zum Abschluss der Platzierung eine Vorfinanzierung durch Aufnahme von Fremdfinanzierungsmitteln, etwa in der Form von Bankdarlehen, notwendig. Diese Bankdarlehen werden in der Regel nur gegen Stellung entsprechender Sicherheiten gewährt. Da die Fondsgesellschaften nicht über die hierfür erforderlichen Vermögenswerte verfügen, gewähren neben anderen beteiligten Kooperationspartnern verschiedene Unternehmen der HCI Gruppe den finanzierenden Banken Sicherheiten, z. B. durch entsprechende Bürgschaften.

Die HCI Gruppe hat in Bezug auf die Platzierung von Fonds eine Vielzahl von Verträgen abgeschlossen. Zur Besicherung der Ansprüche aus diesen Verträgen bestanden zum 30. Juni 2008 Bürgschaften und bürgschaftsähnliche Verpflichtungen in Höhe von 319,2 Mio. EUR und 1.593,5 Mio. USD (31. Dezember 2007: 317,4 Mio. EUR und 1.541,0 Mio. USD), davon 233,3 Mio. EUR bzw. 937,0 Mio. USD (31. Dezember 2007: 229,4 Mio. EUR bzw. 917,1 Mio. USD) für bereits valutierte Darlehen. Platzierungsgarantien wurden in Höhe von 177,8 Mio. EUR bzw. 613,2 Mio. USD (31. Dezember 2007: 68,4 Mio. EUR bzw. 361,8 Mio. USD) begeben, wovon 52,7 Mio. EUR bzw. 317,2 Mio. USD (31. Dezember 2007: 55,0 Mio. EUR bzw. 331,2 Mio. USD) auf noch nicht in der Einwerbung befindliche Fonds entfallen. Sofern die Darlehen nicht plangemäß zurückgeführt werden können, besteht das Risiko, dass das sicherheitsleistende Unternehmen der HCI Gruppe wegen der Nichterfüllung der Darlehensverbindlichkeiten in Anspruch genommen wird.

Diesem Risiko wirkt die HCI Gruppe zum einen durch eine diversifizierte, wenig korrelierende Produktpalette entgegen. Weiterhin erfolgt eine starke Diversifizierung innerhalb der jeweiligen Produktgruppen (unterschiedliche Schiffstypen/-größen, verschiedene Schiffsfondstypen, mehrere Investitionsmärkte bei den Immobilienfonds, sowie eine entsprechende Qualitätsstrategie bei Objektauswahl und Fondskonzeption. Durch eine ausgewogene Verteilung des Platzierungsvolumens auf die drei unterschiedlichen Vertriebskanäle strebt die HCI Gruppe die Erreichung eines stabilen Produktabsatzes an.

Risiken aus der Beteiligung der HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG an der NY Credit Operating Partnership LP

Im Geschäftsjahr 2007 hat die HCI Gruppe erstmals die HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG (REF I) in den IFRS Konzernabschluss einbezogen. Die REF I war wiederum per 31. Dezember 2007 mit 33,1 % an der NY Credit Operating Partnership LP beteiligt. Des Weiteren waren indirekt über die NY Credit Operating Company LLC (NCOC) mit jeweils 33,1 % die US-amerikanische Versicherungsgesellschaft NY Life Insurance Company und das kanadische Beteiligungsunternehmen ONEX Corporation beteiligt. Die restlichen 0,7 % der Anteile hielt die BRK MANAGEMENT LLC. Weitere Einzelheiten zu den Gründen der Konsolidierung dieses ursprünglich für eine Platzierung im Jahr 2007 vorgesehenen Fonds, sowie der Struktur und der Risiken der Beteiligung wurden ausführlich im Rahmen des Risikoberichts des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2007 auf den Seiten 76 – 80 beschrieben. Hierzu haben sich im Berichtszeitraum die im Folgenden beschriebenen wesentlichen Veränderungen ergeben.

Das von der NY Credit Operating Partnership LP gehaltene Kreditportfolio umfasste zum 31. Dezember 2007 ein Investitionsvolumen in gewerbliche Immobilienfinanzierungen in Höhe von rund 415 Mio. USD. Zum 30. Juni 2008 wurde dieses Volumen durch den Verkauf von Krediten zum Nennwert, Abschreibungen und Tilgungen um 50 Mio. USD auf ca. 365 Mio. USD reduziert. Die Finanzierungen sind nach Objekten und Regionen in den USA breit diversifiziert und haben eine durchschnittliche gewichtete Laufzeit (ohne Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen) von 6,1 Jahren. Dem stehen per 30. Juni 2008 Eigenkapital in Höhe von 108,5 Mio. USD und Finanzierungen durch eine Kreditlinie in Höhe von rund 264 Mio. USD gegenüber. Die Kreditlinie wird von Greenwich Capital Financial Products, Inc. (Royal Bank of Scotland Group) gestellt. Während die gewerblichen Immobilienfinanzierungen zu rund 65 Prozent mit einer Festzinsvereinbarung ausgestattet sind, handelt es sich bei der Kreditlinie um eine kurzfristige Finanzierung auf Basis 1-Monats-LIBOR mit einer Laufzeit bis zum 8. Februar 2009. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden durch die NY Credit Funding I LLC, eine Tochtergesellschaft der NY Credit Operating Partnership LP, Zinsswaps abgeschlossen, durch die die variablen Zinspositionen der Kreditlinien in fest verzinsliche Positionen konvertiert werden.

Im Januar 2008 haben negative Veränderungen des Zeitwertes der Swaps dazu geführt, dass der Fonds Sicherheiten in Form von Liquidität zu erbringen hatte, um vertragsgemäß einen ausreichenden sogenannten Credit Support Amount zu hinterlegen. Der negative Zeitwert der Swaps war dadurch entstanden, dass die Renditen von US-Staatsanleihen rapide gesunken und nicht durch Wertsteigerungen der Darlehen ausgeglichen wurden. Letzteres wurde durch den gleichzeitigen Anstieg der Margen für gewerbliche Immobilienfinanzierungen in den USA verhindert.

Zum 30. Juni 2008 betrug die zu hinterlegende Sicherheitsleistung 9,32 Mio. USD. Darüber hinaus wurde am 19. Februar 2008 eine Garantie in Höhe von 20 Mio. USD von der NY Life Insurance Company und der ONEX Corporation zugunsten der aus der Swap-Vereinbarung verpflichteten NY Credit Funding I LLC gestellt. Die Garantie wird in Höhe von 15 Mio. USD als Credit Support Amount angerechnet. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die NY Credit Operating Partnership LP eine Liquiditätsreserve von 14 Mio. USD als Sicherheit hält.

In Verbindung mit der Garantievereinbarung wurden Anteile der NY Life Insurance Company und der ONEX Corporation (Class B membership units) in Höhe von 20 Mio. USD in eine Wandelanleihe (senior convertible note) umgewandelt, die quartalsweise mit einem Zinssatz von 11 % bzw. 15 % im Fall einer Inanspruchnahme der Liquiditätssicherheit oder einer weiteren Kapitaleinzahlung der beiden Partner zur Aufstockung der Garantie für zusätzliche Margin Calls verzinst wird. Im März 2008 führte eine Inanspruchnahme der Liquiditätssicherheit in Höhe von 4,86 Mio. USD zu einer Umwandlung weiterer Anteile der NCOC in entsprechender Höhe in eine Wandelanleihe, die mit einer Erhöhung des Zinssatzes auf 15 % verbunden ist. Durch die Wandlung von Eigenkapital in Wandelanleihen sowie einem negativen Ergebnis im zweiten Quartal 2008 reduziert sich das Eigenkapital der Limited Partners um 24,9 Mio. USD und beläuft sich per 30. Juni 2008 auf 108,5 Mio. USD. Der prozentuale Anteil der HCI Gruppe am Eigenkapital der NY Credit Operating Partnership LP von nominal rund 50 Mio. USD, der die Grundlage für die Ergebniszuordnung nach der Equity-Methode darstellt, erhöht sich damit auf 39,3 %.

Vor dem Hintergrund der Margenausweitung im Immobilienkreditgeschäft in den USA sowie sinkender Immobilienpreise am Markt für gewerbliche US-Immobilien hat Greenwich Capital Financial Products, Inc. im zweiten Quartal 2008 eine Überprüfung der Werthaltigkeit der als Sicherheiten für die Refinanzierung unterlegten Kredite durchgeführt. Um vor dem Hintergrund des gesunkenen Marktwert des Kreditportfolios weitere Garantieverpflichtungen oder den Verkauf von Krediten zur Bereitstellung zusätzlicher Liquiditätssicherheiten zu vermeiden, wird derzeit mit Greenwich Capital Financial Products, Inc. und den Partnern NY Life Insurance Company und ONEX Corporation über eine umfassende Restrukturierung der Finanzierung des Kreditportfolios verhandelt. Gegenstand der Verhandlungen ist eine Reduzierung des Fremdfinanzierungsanteils und das damit verbundene Finanzierungsrisikos. Die HCI Gruppe verfolgt hierbei das Ziel, eine interessengerechte Lösung zu erreichen, die für die Beteiligung der REF I eine Ausschöpfung der Ertragschancen bzw. eine Minimierung potenzieller Verluste sicherstellt.

Die Performance des Immobilienkreditportfolios stellte sich bis zum 31. März 2008 noch weitgehend plangemäß dar. Der Finanzbericht der NY Credit Operating Partnership LP für das erste Quartal 2008 weist einen Gewinn in Höhe von 1,3 Mio. USD aus. Aufgrund von Zahlungsstörungen eines

Kreditengagements und weiterer Risikovorsorge sowie einem erhöhten Zinsaufwand aus dem in Convertible Notes gewandelten Eigenkapital ergeben die vorläufigen Zahlen für das erste Halbjahr 2008 nunmehr einen erheblichen Fehlbetrag in Höhe von 7,9 Mio. USD. Dieses außerplanmäßige Negativergebnis sowie die anhaltend schwierigen Marktbedingungen haben nach IAS 39 einen Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 für den Beteiligungsbuchwert erforderlich gemacht. Dieser Werthaltigkeitstest hat zu einem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungsbuchwert in Höhe von 24,8 Mio. EUR geführt. Der Restbuchwert der Beteiligung an der NY Credit Operating Partnership LP beläuft sich damit auf 3,4 Mio. EUR.

Wir haben mit dieser Neubewertung allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen und gehen davon, dass damit der nachhaltige Wert der Beteiligung adäquat abgebildet ist.

Sonstige Risiken und Gesamtrisiko

Eine ausführliche Darstellung der weiteren, generell für die HCI Gruppe relevanten Risiken sowie die Erläuterung der ergriffenen Gegenmaßnahmen finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 auf den Seiten 70 – 81.

Aus der Bewertung der Risiken der HCI Gruppe im Berichtszeitraum ergaben sich keine Risiken, die den Bestand und den Fortbestand der HCI Gruppe gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns haben. Die Risiken der HCI Gruppe werden durch den Vorstand regelmäßig einer Prüfung unterzogen. Dem Aufsichtsrat wird quartalsweise ein Risikomanagementbericht vorgelegt.

E. Nachtragsbericht

Am 25. Juli 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Andreas Pres mit Wirkung zum 13. August 2008 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt und gleichzeitig zum Finanzvorstand bestimmt.

F. Ausblick

Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten bis Ende des Jahres 2008 einen spürbaren Rückgang der weltwirtschaftlichen Wachstumsdynamik. Angesichts der zunehmenden Knappheit auf den Rohstoffmärkten wird eine Drosselung des Expansionstempos auch als notwendig angesehen, um den Trend stark steigender Rohstoffpreise zu durchbrechen und die Inflation mittelfristig auf ein akzeptables Niveau zu bringen. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der Fortgang der Krise am US-Immobilienmarkt und der dadurch ausgelösten Finanzmarktkrise. Die weiteren Auswirkungen insbesondere der Finanzmarktkrise lassen sich nach wie vor nur schwer abschätzen.

Das Institut für Weltwirtschaft hat vor diesem Hintergrund in seiner jüngsten Studie die Konjunkturprognose für die USA auf eine Wachstumsrate von 1,4 % leicht reduziert. Für den

Euroraum wird ein Wachstum von 1,8% prognostiziert, wobei für das reale Bruttoinlandsprodukt in Deutschland eine überdurchschnittliche Entwicklung mit einem Plus von 2,1% erwartet wird.

Der Rohölpreis wird sich nach Einschätzung der Experten bis Jahresende auf dem Niveau von 130 USD pro Barrel halten. Der Euro wird gegenüber dem US-Dollar bis Jahresende voraussichtlich nicht an Stärke verlieren. So wird bis Jahresende mit einer Prognose von 1,58 USD je Euro keine wesentliche Änderung erwartet.

Für die Branche geschlossener Beteiligungsangebote bleibt die Erwartung für das Gesamtjahr 2008 je nach Teilsegment gemischt. Einer aktuellen Marktstudie von Scope Analysis zufolge zeigen sich die Segmente der Immobilienfonds, Schiffsfonds, Private Equity Fonds und LV-Zweitmarktfonds im ersten Halbjahr deutlich schwächer als im Vorjahr. Für Immobilienfonds werden für das zweite Halbjahr Aufholeffekte bei einer Reihe von Anbietern erwartet, die bereits neue Produkte in der Pipeline haben. Bei den Schiffsfonds ist die Stimmung hingegen aufgrund der aktuell hohen Einkaufspreise für Schiffe gedämpfter, da die Charterraten nicht in gleichem Maße gestiegen sind. Gleichwohl ist die Nachfrage nach geschlossenen Schiffsfonds weiterhin hoch. Im Bereich der deutschen LV-Zweitmarktfonds hat sich die Stimmung noch deutlicher eingetrübt. Für Zweitmarktfonds mit britischen Lebensversicherungspolicen findet sich nach unserer Einschätzung hingegen nach wie vor eine gute Nachfrage. Der Markt für Private Equity Fonds wird sich nach unserer Einschätzung auch im zweiten Halbjahr noch nicht nachhaltig erholen. Starke Wachstumsperspektiven zeichnen sich dagegen bei den neueren Assetklassen, wie zum Beispiel den erneuerbaren Energien und nach wie vor auch bei Flugzeugfonds ab.

Die HCI Gruppe sieht sich trotz des insgesamt schwächeren Marktumfelds mit einer gut gefüllten Produktpipeline gut aufgestellt, um das Rekordplatzierungsergebnis des Vorjahres im Geschäftsjahr 2008 übertreffen zu können. Durch das starke Platzierungswachstum entgegen dem rückläufigen Markttrend im ersten Halbjahr sehen wir uns in dieser Einschätzung bestätigt. Insgesamt strebt die HCI Gruppe für 2008 unverändert ein platziertes Eigenkapital in Höhe von rund 880 Mio. EUR an. Dabei haben sich unsere Erwartungen lediglich dahingehend geändert, dass wir aufgrund der schwachen Kapitalmärkte nicht mehr davon ausgehen auch institutionelles Geschäft zu generieren. Vielmehr werden wir die verfügbaren Assets im Produktbereich Schiff in geschlossene Fonds bringen und bei Privatkunden platzieren. Für das operative Ergebnis ergeben sich daraus für das laufende Geschäftsjahr positive Effekte, da wir im Geschäft mit geschlossenen Fonds vor allem Upfront-Provisionen erzielen, die sich unmittelbar auf den Umsatz und das Rohergebnis auswirken.

In den einzelnen Produktbereichen erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 folgende Platzierungsergebnisse:

Im Produktbereich Schiff plant die HCI Gruppe mit geschlossenen Fonds und Vermögensaufbauplänen ein Platzierungsvolumen von 383 Mio. EUR. Wegen der schwachen Entwicklung der Kapitalmärkte haben wir die weitere Eigenkapitalplatzierung bei institutionellen Investoren auf das nächste Jahr verschoben. Nachdem die Hauptversammlung der HCI HAMMONIA Shipping AG im Mai des Jahres ein genehmigtes Kapital in Höhe von rund 68 Mio. EUR beschlossen hat, sehen wir gute Voraussetzungen, um das institutionelle Geschäft im Produktbereich Schiff weiter voranzubringen. Die HCI HAMMONIA Shipping AG ist inzwischen voll investiert. Vor diesem Hintergrund sind wir zuversichtlich die geplante Kapitalerhöhung im Jahr 2009 erfolgreich umzusetzen zu können.

Im Produktbereich Immobilie gehen wir davon aus, mit dem HCI Real Estate BRIC+ und einem neuen Immobiliendachfonds, der im Herbst 2008 an den Start gehen wird, ein Platzierungsvolumen von 144 Mio. EUR erzielen zu können. Wir haben damit das Potenzial, das hervorragende Vorjahresergebnis noch einmal deutlich zu übertreffen. Beim institutionellen Immobiliengeschäft gehen wir hingegen nicht davon aus, dass es in diesem Jahr noch zu Abschlüssen kommen wird. Aktuell sind die erzielbaren Renditen bei gewerblichen Immobilien in unseren Zielregionen in Europa nach wie vor relativ niedrig. Hinzu kommen die verschärften Anforderungen, die seitens der Banken im Zuge der Finanzmarktkrise an die Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten gestellt werden. Gleichwohl zeichnet sich bei den gewerblichen Immobilien an attraktiven Standorten in Europa eine Entspannung der in den letzten Jahren stark gestiegenen Preise ab. Wir sind daher zuversichtlich, dass sich im Bereich der Core-Immobilieninvestments im kommenden Jahr günstige Einstiegsmöglichkeiten ergeben können.

Im Produktbereich Lebensversicherungs-Zweitmarkt haben wir mit der erfolgreichen Vollplatzierung des HSC Optivita X UK und dem Nachfolgeprodukt HSC Optivita XI UK das Potenzial, unsere ursprünglich gesetzten Ziele zu übertreffen. Aufgrund des nach wie vor erfreulichen Platzierungsverlaufs gehen wir davon aus, in diesem Produktbereich mit geschlossenen Fonds und Vermögensaufbauplänen ein Gesamtvolumen von 85 Mio. EUR platzieren zu können.

Im Produktbereich Private Equity gehen wir angesichts der unverändert angespannten Lage an den Finanzmärkten von einem relativ schwachen Gesamtjahresergebnis aus. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir für den Produktbereich Private Equity ein Platzierungsvolumen von 6 Mio. EUR.

In dem im Vorjahr gestarteten Bereich der strukturierten Produkte sehen wir gutes Potenzial für weiteres Wachstum. Der bislang sehr erfolgreiche Platzierungsverlauf in diesem Bereich bestätigt unsere Erwartung, mit Garantieprodukten (HSC Shipping Protect, HSC Multi Asset Protect), Frachtraten Zertifikaten und der im Juni gestarteten Neuauflage des HSC Optivita Europe LV Index Zertifikats ein Platzierungsvolumen von 114 Mio. EUR zu erreichen.

Im Produktbereich der neuen Assetklassen hat die HCI Gruppe im Juni einen geschlossenen Flugzeugfonds, den HCI Aircraft One, und den in Kooperation mit der MPC Capital AG konzipierten HCI Deepsea Oil Explorer an den Markt gebracht. Der HCI Deepsea Oil Explorer mit einem Platzierungsvolumen von rund 70 Mio. EUR zeigt erwartungsgemäß einen sehr starken Platzierungsverlauf. Der HCI Aircraft One ist ein mit starken Partnern (Babcock Brown, Air Canada) hervorragend konzipiertes Produkt mit attraktiven Renditechancen für den Anleger. Wir sind deshalb optimistisch im laufenden Geschäftsjahr trotz des schwierigen Umfelds im Flugzeugsektor rund 69 Mio. EUR platzieren zu können. Darüber hinaus werden wir – früher als ursprünglich geplant – noch im vierten Quartal 2008 einen geschlossenen Fonds an den Markt bringen, der in erneuerbare Energien investiert. Hier planen wir ein Platzierungsvolumen von 10 Mio. EUR.

Insgesamt erwarten wir aus dem laufenden operativen Geschäft unverändert ein sehr starkes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2008. Aufgrund der beschriebenen Sondereffekte in der Ertragsentwicklung sehen wir uns jedoch gezwungen, die Prognose für den Jahresüberschuss nach Steuern zu reduzieren. Wir erwarten nunmehr ein ausgeglichenes Jahresergebnis nach Steuern. Der wesentliche Faktor, der die Anpassung der Prognose begründet, ist die erhebliche Wertanpassung der Beteiligung der HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG an der NY Credit Operating Partnership LP. Hinzu kommen eine Reihe von Sondereffekten, die durch die erwarteten positiven Impulse aus dem operativen Geschäft voraussichtlich nicht vollständig kompensiert werden können. Dies betrifft insbesondere die Einmalaufwendungen aus den Wechseln im Vorstand, Zusatzaufwendungen im Rahmen des Übernahmeangebots der MPC Capital AG sowie die Reduzierung der Ergebniserwartungen für einige Beteiligungen, die wir nach der Equity-Methode in das Ergebnis einbeziehen.

Mit den notwendigen Bereinigungen, die wir in diesem Geschäftsjahr vornehmen müssen, und angesichts der Tatsache, dass eine Reihe weiterer Einmaleffekte das Ergebnis 2008 belasten, sehen wir optimistisch in die Zukunft. Das auch im Wettbewerbsvergleich starke Platzierungsergebnis, das die HCI Gruppe bereits im ersten Halbjahr 2008 erzielen konnte, die hervorragend gefüllte Produktpipeline und die starke Vertriebsperformance zeigt die eigentliche operative Stärke des Unternehmens. Die HCI Gruppe ist mit ihrem Know-how, einer starken Vernetzung in den relevanten Märkten und einer starken Marke hervorragend aufgestellt, um ihre Stellung unter den führenden Anbietern geschlossener Beteiligungsmodelle in Deutschland weiter auszubauen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Jahr beschrieben sind.“

Hamburg, im August 2008
 HCI Capital AG
 Der Vorstand



Dr. Ralf Friedrichs



Dr. Oliver Moosmayer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008

in TEUR	Ziffer	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Umsatzerlöse	(3)	61.652	63.374
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	4.012	9.906
Bestandsveränderung		180	29
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 32.535	- 30.550
Personalaufwand		- 15.290	- 13.434
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 1.613	- 2.017
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 11.132	- 9.529
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	(5)	- 23.431	4.839
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 18.157	22.618
Zinserträge		1.191	1.444
Zinsaufwendungen	(6)	- 2.295	- 1.143
Sonstiges Finanzergebnis		507	1.459
Ergebnis vor Steuern (EBT)		- 18.754	24.378
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7)	269	- 5.373
Konzernperiodenergebnis		- 18.485	19.005
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		- 18.485	19.005
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	(8)	- 0,77	0,79
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	(8)	- 0,77	0,79

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2008

in TEUR		01.04.– 30.06.2008	01.04.– 30.06.2007
Umsatzerlöse		35.164	31.560
Sonstige betriebliche Erträge		3.062	5.133
Bestandsveränderung		430	- 176
Aufwendungen für bezogene Leistungen		- 18.766	- 15.563
Personalaufwand		- 9.870	- 7.762
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 928	- 1.200
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 5.892	- 5.245
Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		- 24.391	3.645
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 21.191	10.392
Zinserträge		514	971
Zinsaufwendungen		- 1.155	- 593
Sonstiges Finanzergebnis		1.438	721
Ergebnis vor Steuern (EBT)		- 20.394	11.491
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		671	- 2.375
Konzernperiodenergebnis		- 19.723	9.116
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallender Anteil am Konzernperiodenergebnis		- 19.723	9.116
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR		- 0,82	0,38
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR		- 0,82	0,38

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2008

In TEUR	Ziffer	30.06.2008	31.12.2007
AKTIVA		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		106.319	130.099
Immaterielle Vermögenswerte		4.293	5.538
Sachanlagen		1.713	1.875
Anteile an nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		67.208	86.226
Sonstige Finanzanlagen		17.547	15.834
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		15.060	19.953
Latente Steuern		498	673
Kurzfristige Vermögenswerte		88.777	109.780
Unfertige und fertige Leistungen		1.939	1.772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.083	31.785
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	(12)	1.368	1.052
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		18.596	9.966
Sonstige Vermögenswerte		17.337	22.965
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16.973	22.373
Sonstige übrige Vermögenswerte		364	592
Wertpapiere		5.915	7.501
Flüssige Mittel		17.539	34.739
Bilanzsumme		195.096	239.879
PASSIVA		TEUR	TEUR
Eigenkapital		83.911	118.034
Gezeichnetes Kapital		24.000	24.000
Kapitalrücklage		76.016	76.016
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		702	35.987
Kumuliertes übriges Eigenkapital	(9)	- 2.275	- 3.437
Ausgleichsposten aus Erwerben von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung und sukzessiven Erwerben		- 14.532	- 14.532
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		16.936	18.606
Pensionsrückstellungen		20	19
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(10)	14.315	16.532
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		19	19
Latente Steuern		2.582	2.036
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		94.249	103.239
Sonstige Rückstellungen		1.742	1.267
Finanzverbindlichkeiten		56.436	49.514
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(10)	50.739	41.943
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		5.697	7.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.613	19.066
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	(12)	2.051	2.206
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.955	17.984
Sonstige Verbindlichkeiten		6.452	13.202
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.462	2.304
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		4.990	10.898
Bilanzsumme		195.096	239.879

Konzernkapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008

In TEUR	01.01.– 30.06.2008	01.01.– 30.06.2007
Konzernperiodenergebnis	- 18.485	19.005
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.613	2.017
Verluste (+)/Gewinne (-) von assoziierten Unternehmen	23.431	- 4.839
Gewinne (-) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Wertpapieren	- 278	- 98
Zunahme der Pensionsrückstellungen	1	2
Eliminierung Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 269	5.374
Eliminierung des Zins- und Beteiligungsergebnisses	898	- 1.560
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	- 303	0
Abnahme des Working Capitals	- 1.936	- 2.827
Zunahme der Vorräte	- 167	- 86
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.702	24.027
Abnahme der übrigen Aktiva	8.981	845
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	476	388
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 7.454	- 16.999
Abnahme der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen	- 469	- 3.126
Abnahme der übrigen Passiva	- 9.419	- 7.889
Sonstige aus laufender Geschäftstätigkeit	414	13
Gezahlte Steuern	- 5.682	- 9.135
Erhaltene Steuern	183	27
Gezahlte Zinsen	- 1.469	- 494
Erhaltene Zinsen	674	360
Erhaltene Ausschüttungen	107	1.259
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 1.515	9.091
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	8
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen und Wertpapieren	2.916	265
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen	- 206	- 404
Auszahlungen für Anteile an assoziierten Unternehmen	- 6.025	- 39
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	- 2.753	- 1.159
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 6.068	- 1.329
Gewinnausschüttung an die Aktionäre der HCI Capital AG	- 16.800	- 33.600
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	15.986	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 8.803	- 3.500
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	- 9.617	- 37.100
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 17.200	- 29.338
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	34.739	58.613
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	17.539	29.275

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Konzern-eigenkapital
				Erfolgs-neutrale erfasste Erträge und Aufwendungen von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten und Gemein-schafts-unter-nehmen	Ausgleichs-posten aus der Umrechnung von Fremd-währungs-abschlüssen	Zeitwert-ände-rungen zur Veräußerung verfüg-barer Finanz-instrumente	Ausgleichs-posten aus Erwerben von Unternehmen unter gemein-samer Beherr-schung und sukzessiven Erwerben	
Stand 01.01.2007	24.000	76.016	38.006	- 136	- 7	0	- 14.532	123.347
Konzernperiodenergebnis			19.005					19.005
Veränderung des Ausgleichspostens aus Fremdwährungs-umrechnung				- 221	- 3			- 224
Konzerngesamtergebnis			19.005	- 221	- 3			18.781
Ausschüttung an Anteilseigner			- 33.600					- 33.600
Sonstige Veränderungen			- 1					- 1
Stand 30.06.2007	24.000	76.016	23.410	- 357	- 10	0	- 14.532	108.527
Stand 01.01.2008	24.000	76.016	35.987	- 3.546	109	0	- 14.532	118.034
Konzernperiodenergebnis			- 18.485					- 18.485
Anteilige Zeitwert-änderung von Derivaten in Cash flow hedges				702				702
Veränderung des Ausgleichspostens aus Fremdwährungs-umrechnung				- 2.589	2.323			- 266
Aufwendungen für die Kapitalbeschaffung				- 73				- 73
Zeitwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente				360		439		799
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				- 1.600	2.323	439		1.162
Konzerngesamtergebnis			- 18.485	- 1.600	2.323	439		- 17.323
Ausschüttung an Anteilseigner			- 16.800					- 16.800
Stand 30.06.2008	24.000	76.016	702	- 5.146	2.432	439	- 14.532	83.911

Konzernanhang

der HCI Capital AG für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 nach IFRS

ALLGEMEINE ANGABEN

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der HCI Capital AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden: „HCI Gruppe“) zum 30. Juni 2008 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt, wobei der Anhang entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt wird.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss der HCI Gruppe angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 der HCI Capital AG dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen.

Die nachfolgend aufgeführten Standards und Interpretationen, die durch das IASB bzw. IFRIC bis zum 30. Juni 2008 veröffentlicht wurden, sind für die HCI Gruppe im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 aufgrund des noch nicht eingetretenen Erstanwendungszeitpunktes bzw. aufgrund der noch nicht erfolgten Endorsierung durch die Europäische Union noch nicht verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 3 „Business Combinations“
- IFRS 8 „Operating Segments“
- IFRIC 12 „Service Concession Arrangements“
- IFRIC 13 „Customer Loyalty Programmes“
- IFRIC 14 „The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction“
- Änderung des IAS 23 „Borrowing Costs“
- Änderung des IAS 1 „Presentation of Financial Statements“
- Änderung des IAS 27 „Consolidated and Separate Financial Statements“
- Änderung des IFRS 2 „Share-based payment: Vesting conditions and Cancellations“
- Änderung des IAS 32 und IAS 1 „Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation“
- Änderung des IFRS 1 und IAS 27 „Cost on an Investment in a subsidiary, jointly-controlled entity or associate“
- „Improvements to IFRS“

Die HCI Gruppe geht derzeit davon aus, dass sich aus der Anwendung dieser Standards mit Ausnahme der Änderung des IAS 1 und des IFRS 8 zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung der vorstehend aufgeführten Standards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HCI Gruppe ergeben werden. Hinsichtlich des IFRS 8 befindet sich die Gesellschaft derzeit im Prozess der Beurteilung der Auswirkungen. Durch die Änderung des IAS 1 werden Änderungen in der Darstellung der Abschlussbestandteile erwartet.

Die Auswirkungen aus den Änderungen des IAS 27 und des IFRS 3 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns werden insbesondere von den Unternehmenserwerben bzw. den Veräußerungen von Anteilen an Unternehmen abhängen, die die HCI Gruppe nach dem Zeitpunkt der Anwendung dieser beiden Standards durchführen wird.

(2) Konsolidierung

Mit Aktienkaufvertrag vom 24. Januar 2008 hat die HCI Capital AG Namensaktien der eFonds Holding AG zu einem Kaufpreis von 6.025.004 EUR erworben und ist damit zu 25,1 % an dem Unternehmen beteiligt. Die Geschäftstätigkeit der eFonds Holding AG im Bereich der Vermittlung von Finanzprodukten soll die Vertriebstätigkeit der HCI Gruppe unterstützen. Zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses der HCI Gruppe zum 30. Juni 2008 lagen noch keine Finanzinformationen der eFonds Holding AG vor. Die Einbeziehung der eFonds Holding AG erfolgte daher auf der Grundlage einer vorläufigen Kaufpreisallokation. Es wird derzeit davon ausgegangen, dass im Rahmen der Durchführung der finalen Kaufpreisallokation immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmten Nutzungsdauer identifiziert werden, deren Abschreibungen künftig im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen berücksichtigt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Vertriebs- und Konzeptionserlöse		
Schiff	32.203	34.909
Immobilien	8.527	3.433
Private Equity	708	905
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	7.474	9.346
Vertriebs- und Konzeptionserlöse	48.912	48.593
Treuhand- und Servicegebühren		
Schiff	9.211	8.559
Immobilien	1.236	1.081
Private Equity	197	193
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	664	885
Treuhand- und Servicegebühren	11.308	10.718
Managementgebühren	1.378	590
Sonstige Vergütungen	54	3.473
Gesamtumsatzerlöse	61.652	63.374

(4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit TEUR 1.750 Entschädigungsleistungen aufgrund von Vertragsverletzungen, die im Zusammenhang mit Schiffsbauverträgen, die durch Vertragspartner nicht eingehalten werden, stehen.

Des Weiteren konnten im ersten Halbjahr 2008 Vergütungen in Höhe von TEUR 750 (1. Halbjahr 2007: TEUR 2.772) aus

der Vermittlung von einem Schiff und TEUR 644 (1. Halbjahr 2007: TEUR 6.032) aus der Vermittlung von Immobilien generiert werden.

(5) Ergebnis aus nach der Equity-Methode einbezogenen assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TEUR	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
ARAGON AG	478	123
NY Credit Operating Partnership LP	- 26.728	0
HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG	3.329	4.267
BH & HCI Real Estate Holding B.V.	34	363
HELLESPONT HAMMONIA GmbH & Co. KG	- 72	86
BH & HCI Overschiestraat Holding B.V.	- 64	0
eFonds Holding AG	- 408	0
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 23.431	4.839

Das negative Ergebnis der NY Credit Operating Partnership LP setzt sich zusammen aus dem auf die HCI Gruppe entfallenden Ergebnis für das erste Halbjahr 2008 in Höhe von TEUR -1.970, das im Wesentlichen durch Wertberichtigung für Darlehensforderungen beeinflusst wurde und einer Wertminderung in Höhe von TEUR 24.758 auf den nach der Equity-Methode erfassten Wertansatz der Anteile für die NY Credit Operating Partnership LP. Aufgrund des Verlusts im ersten Halbjahr 2008 sowie der anhaltend schwierigen Marktbedingungen in den USA war die Durchführung eines Werthaltigkeitstestes zum 30. Juni 2008 notwendig geworden. In dem nach IAS 36 durchgeführten Werthaltigkeitstest wurde für die Ermittlung des erzielbaren Betrages der Zeitwert herangezogen, der auf Grundlage eines DCF-Modells ermittelt wurde. Für die Abzinsung der im

Modell verwendeten Zahlungsströme wurde ein Kapitalkostensatz von 11,67 % verwendet.

Durch die Aufnahme der General Electric Fünfundzwanzigste Beteiligungs GmbH sowie Herrn Dr. Karsten Liebing als weitere Gesellschafter der HAMMONIA Reederei GmbH & Co KG im Mai 2008 verringerte sich der Anteil der HCI Gruppe an der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG von 50 % auf 32 %. Infolge der durch die neuen Gesellschafter erfolgten Kapitaleinlagen in die gesamthänderisch gebundene Rücklage der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG erhöhte sich der Anteil der HCI Gruppe am Nettovermögen der HAMMONIA Reederei GmbH & Co. KG um TEUR 2.576, was ergebniswirksam berücksichtigt wurde.

(6) Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum von TEUR 1.143 auf TEUR 2.295 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG in den Konzernabschluss der HCI Gruppe zum 31. Dezember 2007 und der hieraus folgenden Berücksichtigung des Zinsaufwandes aus der Refinanzierung der Beteiligung an der NY Credit Operating Partnership LP im Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2008.

(7) Steuern von Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten in Höhe von TEUR 2.424 Steuererstattungen für Vorjahre.

(8) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie bestimmt sich wie folgt:

		01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Auf den Konzern entfallender Anteil am Periodenergebnis	TEUR	- 18.485	19.005
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	Tsd. Stück	24.000	24.000
Periodenergebnis je Aktie	EUR	- 0,77	0,79

Es bestanden in den dargestellten Perioden keine verwässernden Instrumente, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(9) Kumuliertes übriges Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2007 waren in den erfolgsneutralen Erträgen bzw. Aufwendungen für nach der Equity-Methode bilanzierte assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TEUR -2.334 die anteilige Zeitwertänderung von Derivaten in Cash flow hedges bei der NY Credit Operating Partnership LP erfasst. Diese Zeitwertanpassung verringerte sich zum 30. Juni 2008 um TEUR 702 auf TEUR -1.632. Daneben ist in dieser Position ein Effekt aus der Umrechnung von Fremdwährungsabschlüssen der nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen für das erste Halbjahr 2008 in Höhe von TEUR -2.589 enthalten.

Die Anteile an der HCI HAMMONIA SHIPPING AG werden als zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente nach IAS 39 klassifiziert und zum 30. Juni 2008 mit dem letzten Transaktionskurs bewertet. Hieraus resultierte eine Anpassung der ebenfalls im kumulierten übrigen Eigenkapital enthaltenen Zeitwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 799.

(10) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Das im 3. Quartal 2007 zur Refinanzierung des Anteilerwerbs an der ARAGON AG aufgenommene Darlehen in Höhe von TEUR 22.000 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2012 wurde im ersten Halbjahr 2008 in Höhe von TEUR 3.300 getilgt.

Zur Refinanzierung des Erwerbs der Anteile an der NY Credit Operating Partnership LP hatte die HCI Real Estate Finance I GmbH & Co. KG ein Darlehen in Höhe von TUSD 55.500 aufgenommen. Dessen Laufzeit wurde von der HSH Nordbank AG bis zum 31. Dezember 2008 unter Berücksichtigung einer unterjährigen Tilgung von TUSD 13.000 prolongiert. Zum 30. Juni 2008 beträgt der Buchwert des Darlehens einschließlich der aufgelaufenen Zinsen TEUR 30.278 (31. Dezember 2007: TEUR 35.921).

Zur Zwischenfinanzierung des Anteilerwerbs an der eFonds Holding AG hat die HCI Capital AG einen Barkredit in Höhe von TEUR 6.000 aufgenommen. Dieser wird bis zum 31. Juli 2008 mit 8,53 % p. a. und danach mit 5,3 % p. a. verzinst.

Des Weiteren wurden zwei Barmittelkreditlinien von jeweils TEUR 5.000 gewährt, die zum 30. Juni 2008 in Höhe von TEUR 9.983 in Anspruch genommen wurde und im Laufe des zweiten Halbjahres 2008 vollständig zurückgeführt werden.

SONSTIGE INFORMATIONEN

(11) Segmentinformationen

Die Segmentdaten wurden gemäß IAS 14 auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Außenumsatzerlöse repräsentieren den Umsatz aus der Konzeptionierung und Initiierung sowie dem Vertrieb von

Kapitalanlagen und der Erbringung von Treuhand-, Service- und Managementdienstleistungen an Konzernexterne. Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die das Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darstellt.

Die Kennzahlen stellen sich in den Perioden wie folgt dar:

TEUR	01.01. – 30.06.2008		01.01. – 30.06.2007	
	Außenumsatzerlöse	EBIT	Außenumsatzerlöse	EBIT
Schiff	42.196	19.130	46.414	22.813
Immobilien	10.357	- 26.669	5.587	6.157
Private Equity	475	96	1.099	83
Lebensversicherungs-Zweitmarkt	8.138	323	10.231	1.336
Summe Segmente	61.166	- 7.120	63.331	30.389
Sonstiges/Holding	486	- 11.037	43	- 7.771
Konzern	61.652	18.157	63.374	22.618

(12) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2008	31.12.2007
Forderungen gegen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	1.295	923
Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen	73	129
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	1.368	1.052
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	658	608
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates	1.455	1.598
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen	2.113	2.206

Die Erträge und Aufwendungen gegenüber nahestehende Personen und Unternehmen gliedern sich wie folgt:

TEUR	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Erträge aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	3.841	4.839
Erträge mit nahestehende Personen und Unternehmen	3.841	4.839
Aufwendungen für Mitglieder des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates der HCI Gruppe	5.033	3.342
Aufwendungen aus assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	27.272	0
Aufwendungen für nahestehende Personen und Unternehmen	32.305	3.342

Die Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe betreffen die fixen Vergütungsbestandteile der Vorstände für die jeweiligen Zeiträume zuzüglich der anteiligen Tantiemansprüche sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

Ferner sind in den Aufwendungen für Mitglieder der Organe der HCI Gruppe Abfindungszahlungen im Zusammenhang

mit dem Ausscheiden von Wolfgang Essing und Dr. Rolando Gennari aus dem Vorstand der HCI Capital AG im 1. Halbjahr 2008 in Höhe von TEUR 3.820 enthalten.

(13) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 30. Juni 2008 bestehen die folgenden Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2008			31.12.2007		
	TEUR	TEUR	TUSD	TEUR	TEUR	TUSD
Bürgschaften	1.328.135	319.204	1.593.506	1.362.044	317.364	1.541.008
davon aus Bauzeitfinanzierung	1.077.095	158.112	1.451.442	1.124.730	170.174	1.408.066
davon valutierend	826.569	233.308	936.996	851.120	229.372	917.141
Platzierungsgarantien	566.120	177.840	613.249	313.644	68.354	361.828
davon noch nicht in der Einwerbung befindliche Fonds	253.532	52.720	317.163	279.602	55.045	331.244
Künftige Zahlungen in operating leases	3.807	3.807		5.006	5.006	

Zu den von der HCI ausgelegten Bürgschaften gehören auch solche, die als Sicherheit im Rahmen von Bauzeitfinanzierungen gewährt werden. Diese Bauzeitfinanzierungen werden üblicherweise durch Abtretung von Refundment Garantien abgesichert, die von den Banken der Werften im Rahmen der Bauverträge zu stellen sind. Damit erfolgt mittelbar eine Absicherung der von der HCI gewährten Bürgschaften in diesen Fällen durch die gestellten Refundment Garantien.

(14) Ausschüttung

Die Hauptversammlung vom 15. Mai 2008 stimmte dem Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates zu, eine

Dividende in Höhe von TEUR 16.800 aus dem nach den handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten Bilanzgewinn der HCI Capital AG zum 31. Dezember 2007 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividende von EUR 0,70 je Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 19. Mai 2008.

(15) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 25. Juli 2008 hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Andreas Pres mit Wirkung zum 13. August 2008 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt und gleichzeitig zum Finanzvorstand bestimmt.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Halbjahresfinanzbericht 2008 sowie die Ergebnisse der prüferischen Durchsicht des Halbjahresabschlusses durch den Konzernabschlussprüfer sind dem Aufsichtsrates vorsitzenden am 8. August 2008 vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden.

Hamburg, den 8. August 2008



Dr. John Benjamin Schroeder
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Disclaimer

Vorausschauende Angaben

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstandes der HCI Capital AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der HCI Capital AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insofern gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des HCI-Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die HCI Capital AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Finanzkalender

30.01.2008

Veröffentlichung Platziertes Eigenkapital 2007

10.03.2008

Jahresfinanzbericht 2007 / Bilanzpressekonferenz / Analystenkonferenz

13.05.2008

Dreimonatsbericht 2008

15.05.2008

Jahreshauptversammlung

13.08.2008

Halbjahresfinanzbericht 2008

12.11.2008

Neunmonatsbericht 2008

HCI Capital AG
Bleichenbrücke 10
D-20354 Hamburg
Telefon +49 40 88 88 1-125
Telefax +49 40 88 88 1-109
ir@hci-capital.de oder www.hci-capital.de

